

Erfolgreiche Revierbefahrung des LMBV-Aufsichtsrates zu Sanierungsvorhaben im Lausitzer Seenland

17.08.2012

Senftenberg. Am 17. August 2012 fand die 66. LMBV-Aufsichtsratssitzung in Großräschen statt. Die Mitglieder des Aufsichtsrates informierten sich am Vortag, am 16.08.2012, bei einer Revierbefahrung über die laufenden Aktivitäten des Sanierungsunternehmens. Erster Anlaufpunkt war dabei die Klepna-Niederung im ehemaligen Tagebau Seese-West. Dort gab der Leiter der LMBV-Abteilung Geotechnik, Eckhard Scholz, Informationen zu bisher erfolgten Einzelbohrloch-Sprengversuchen im nördlichen Sanierungsgebiet. Gutachter Dr. Keßler von der Firma BIUG erläuterte weitere ab Herbst 2012 geplante, sogenannte schonende Testsprengungen mit größeren Ladungen im Bereich Seese-West. Damit sollen effiziente und schonende Möglichkeiten zur weiteren Sanierung von Innenkippen ausgelotet werden.

Der nächste inhaltliche Punkt der Befahrung war die bereits vorgenommene und noch weiter laufende Neutralisation des Bergbaufolge-Seewassers im Lichtenauer See. Dort gab der zuständige Ingenieur-Bereichsleiter Klaus Zschiedrich Erläuterungen zum Neutralisationsvorhaben mittels des mit Partnern von der Firma BRAIN neu entwickelten Sanierungsschiffes „Barbara“. Die Fahrt ging weiter zum künftigen Ilse Kanal, dem Überleiter 11 zwischen Sedlitzer und Großräschener See. Hier ist der Zweckverband LSB als Bauherrin und die LMBV Projektträgerin engagiert. Der Bund, das Land Brandenburg, die ILB und der ZV LSB finanzieren dieses Bauvorhaben. Sanierungsbereichsleiter Manfred Kolba erläuterte den Aufsichtsratsmitgliedern dort im Tunnelbauwerk, das gegenwärtig noch trocken liegt, sowie am Aussichtspunkt zum Großräschener See die konzeptionellen Überlegungen des Landes Brandenburg zur Schiffbarmachung des Lausitzer Seenlandes gemeinsam mit den Zweckverbänden in Brandenburg und Sachsen. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Dr. Bernd Hartmann, bedankte sich persönlich bei den beteiligten Mitarbeitern der LMBV für die Vorbereitung und gelungene Durchführung der Informationstour.